

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz

**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz

**Band:** 76 (2014)

**Heft:** 3

**Rubrik:** Passion

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Dokumentiert die Entwicklung der Agrartechnik: Das Schweizerische Agrarmuseum Burgrain in Alberswil LU. (Bild: zVg)

## Museum Burgrain: Brückenschlag zwischen Stadt und Land

Auf 2500 m<sup>2</sup> gibt das Schweizerische Agrarmuseum Burgrain in Alberswil-Willisau (LU) Einblick ins bäuerliche Leben und Werken und zeigt die Entwicklung der Agrartechnik auf. Am 1. April ist Wiedereröffnung.

**Dominik Senn**

Hinter dem Museum stehen die Stiftung Agrovision Burgrain, die verschiedene Projekte koordiniert, und der Verein «Schweizerisches Agrarmuseum Burgrain», der sich zum Ziel gesetzt hat, dass Burgrain auch in Zukunft umfassend das schweizerische Bauerntum mit der Entwicklung seiner Einrichtungen, Geräte und Maschinen sowie der Arbeit der

Bäuerinnen und Bauern zur Darstellung bringt und damit als Brücke zwischen Stadt und Land dient.

### Bienen und Spanschachteln

Grossartig ist das Bienenerlebnis vom Bienenvolk und den drei Bienenwesen über den Honig, den Wachs und das Gift bis zu Heil- und Pflegemitteln, aber auch

### Öffnungszeiten und Anfahrt

Das Museum Burgrain samt Beizl ist vom 1. April bis 31. Oktober jeweils Mittwoch bis Samstag von 14 bis 17 Uhr sowie Sonn- und Feiertage von 10 bis 17 Uhr geöffnet, dazu für Gruppen ab 10 Personen nach Vereinbarung. Das Spanschachtel-Museum ist jeden zweiten Sonntag im Monat von 14 bis 17 Uhr geöffnet, für Gruppen nach Vereinbarung.

Das Museum befindet sich an der Durchgangsstrasse Sursee-Ettiswil-Huttwil. Die Anfahrt mit dem ÖV erfolgt ab den Bahnstationen Willisau, Sursee oder Nebikon mit dem Bus bis zur Haltstelle «Kreisel Burgrain», dann 500 m Richtung Westen (Huttwil/Gettnau) zu Fuss bis zum Museum.

die Einblicke ins Leben und die Arbeit im Bauernhaus, vom Waschen und Bügeln, Spinnen und Weben, von der Beleuchtung und dem Feuer über das bäuerliche Wohnen zum Essen und Trinken und zur Vorratshaltung. Bemerkenswert sind die Bilddokumente von Ernst Brunner, Luzerner Bauernhausforscher und Mitinitiant des Burgrain-Museums, zu den einzelnen Bereichen: Er fotografierte die Menschen bei ihrer Arbeit.

Im Herrenhaus in Alberswil ist das einzige Spanschachtel-Museum der Schweiz mit rund 500 Exponaten untergebracht, das von Betreiber Carl Bühler geführt wird. ■

## Museum der Landwirtschaftsmaschinen in Chiblins sur Nyon

Eine ausserordentliche Sammlung landwirtschaftlicher Maschinen beherbergt die seit Monatsanfang geöffnete Mühle von Chiblins in Gingins sur Nyon VD, welche zum Museum umfunktioniert ist.

**Dominik Senn**

Das Herz dieses Landesmuseums ist eine reiche Sammlung historischer Traktoren, die funktionstüchtig sind. Daneben wird in originalen Objekten und Dokumenten der Alltag unserer bäuerlichen Vorfahren gezeigt. Alle zwei Jahre im August organisiert das Museum für Landwirtschaftsmaschinen eine Getreideernte nach traditioneller Art. Eine gute Gelegenheit, die in der Mühle von Chiblins ausgestellten Maschinen in Betrieb zu nehmen. Es wird mit Sense und Sichel gemäht, es gibt eine von Pferden gezogene Mähdreschmaschine, einen vom Traktor gezogenen Schwaden-

mäher, Bindemäher und auch Mähdrescher zu sehen. Die Besucher sind eingeladen, den Dreschflegel selbst in die Hand zu nehmen oder das Getreide in der Mühle zu schwingen.

### Verein mit 1600 Mitgliedern

Das historische Museum von Chiblins wird von einer Stiftung verwaltet und von einer Vereinigung unterstützt, welche heute um die 1600 Mitglieder zählt. Das Museum besitzt einer der umfangreichsten Sammlungen alter Schweizer Maschinen. ■



Blick in das Landmaschinenmuseum in Gingins sur Nyon. (Bild: zVg)

### Öffnungszeiten

Das Museum Chiblins ist seit 1. März bis 31. Oktober geöffnet, und zwar jeweils Donnerstag, Samstag und Sonntag von 14 bis 18 Uhr.

Auf Verlangen werden ganzjährig kommentierte Rundgänge durch kundige Führer organisiert, und zwar in Französisch, (Schweizer-)Deutsch oder Englisch.